



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'intérieur DFI
Secrétariat général SG-DFI
Bureau fédéral pour l'égalité des personnes handicapées

Inklusion in der Arbeitswelt aus Sicht der UN-BRK

Urs Germann, EBGB

Fachtagung INSOS «Der inklusive Betrieb»

Bern, 21. November 2023



Inhalt

- Was versteht die UN-BRK unter Inklusion in der Arbeitswelt?
- Wo steht die Schweiz heute?
- Wohin geht die Entwicklung?
- Welche Herausforderungen ergeben sich für Integrationsbetriebe?



Was versteht die UN-BRK unter Inklusion mit Blick auf die Arbeitswelt?

- Verbot von Diskriminierungen beim Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt
- Gleicher (Mindest-)Lohn für gleiche Arbeit, Recht auf angemessene Vorkehrungen
- Recht auf berufliche Weiterentwicklung, Supported Employment und Arbeitsassistenz
- Unvereinbarkeit segregierter Beschäftigung mit der Konvention, Förderung von Übergängen in den allgemeinen Arbeitsmarkt

Die BRK legt den Fokus auf die Strukturebene. Daraus ergeben sich neue Herausforderungen für Integrationsbetriebe.



Wo steht die Schweiz heute?

- Menschen mit Behinderungen sind in der Schweiz im internationalen Vergleich stark in den Arbeitsmarkt eingebunden
- Dennoch bestehen weiterhin Benachteiligungen:
 - Geringere Arbeitsmarktbeteiligung, höhere Teilzeitquote (besonders von Frauen mit Behinderungen)
 - Tieferes Bildungs- und Qualifikationsniveau
 - Erschwerter Zugang zu Weiterbildungen
 - Stärker von Benachteiligungen und Gewalt am Arbeitsplatz betroffen
- Rund 25'000 Personen arbeiten in segregierten Arbeitsverhältnissen



Wohin geht die Entwicklung?

- Vorbereitung Teilrevision BehiG: Ausbau des Diskriminierungsschutzes in privaten Arbeitsverhältnissen, Verpflichtung der Arbeitgebenden zu angemessenen Vorkehrungen
- Schwerpunktprogramm «Arbeit» des EBGB: Förderung eines inklusiven Arbeitsumfelds, Verbesserung der Durchlässigkeit zum allgemeinen Arbeitsmarkt
- Weiterentwicklung IV: Verbesserung der beruflichen Integration junger Menschen
- Kantone: Trend zur Diversifizierung der Beschäftigungsangebote, Einsetzen Fachausschuss «Arbeit» im Rahmen der SODK



Welche Herausforderungen ergeben sich für Integrationsbetriebe?

- Orientierung an der Inklusion im allgemeinen Arbeitsmarkt
- Angebote diversifizieren: Inklusionsarbeitsplätze, Personalverleih, unterstützte Arbeitsformen etc.
- Vernetzung mit Unternehmen
- Inklusion im eigenen Betrieb: einheitliches Lohnsystem, Entwicklungsmöglichkeiten, Mitwirkung, Arbeitsumfeld

Für eine erfolgreiche Inklusion braucht es das Zusammenwirken von Bund, Kantonen, Arbeitgebenden, Betrieben und Organisationen!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Urs Germann, EBGB

Kontakt: urs.germann@gs-edi.admin.ch